

20 Jahre Lichtenfelser Sonnentage – ein Name, viele Angebote; eine Erfolgsgeschichte mit langem Atem

Das Klimaschutzprojekt des Landkreises Lichtenfels (1998 bis 2018)

Inhaltsverzeichnis:

- 1. Grundgedanke der Aktionen**
- 2. Informationen zu den einzelnen Aktionen**
 - 2.1 Darstellung von Förderprogrammen
 - 2.2 Energieberatungen
 - 2.3 Energiemesse „Lichtenfelser Sonnentage“ - Every year again
 - 2.4 Landkreiseigene Förderprogramme
 - 2.5 Energieförderpreis „Lichtenfelser Sonnentage“
 - 2.6 Aktionstage
 - 2.7 Vortragsveranstaltungen
 - 2.8 Energieberatungstage
 - 2.9 Messgeräte
- 3. Finanzierung der Aktionen**
- 4. Bilanz und Erfolge**

1. Grundgedanke der Aktionen



Der Schutz unseres Klimas ist sicherlich eine der größten politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart. Ein umsichtiger Umgang mit den noch zur Verfügung stehenden Ressourcen und eine nachhaltige Lebensweise sind diesbezüglich das A und O. Wollen wir die unvorhersehbaren Folgen der Erderwärmung eindämmen und dem Klimawandel Einhalt gebieten, besteht unmittelbarer Handlungsbedarf.

Der Landkreis Lichtenfels hat sich frühzeitig dieser wichtigen Thematik angenommen und seit 1998 unter den Titel „Lichtenfelser Sonnentage“ zahlreiche Maßnahmen initiiert, um die Bevölkerung für den Klimaschutz zu sensibilisieren, sie über die Handlungsmöglichkeiten zu informieren und bei der Umsetzung von Projekten zu beraten und zu unterstützen. 2018 feiern die Sonnentage ihr 20jähriges Jubiläum.

Begleitet werden die Aktionen vom „Öki“, dem Maskottchen der Sonnentage. Der kleine Drache ist bis heute in vielen Lebenslagen und Darstellungen rund um die Energieeinsparung auf Flyern, Plakaten und sonstigen Werbeträgern zu sehen.

Der Landkreis Lichtenfels wird in Bayern auch als Pionier der Energiewende bezeichnet, da lange vor der offiziellen Energiewende der Landkreis hier schon aktiv war (Grußwort des Bayerische Wirtschaftsminister Martin Zeil zur Eröffnung der Sonnentage im Jahr 2013).

2. Informationen zu den einzelnen Aktionen

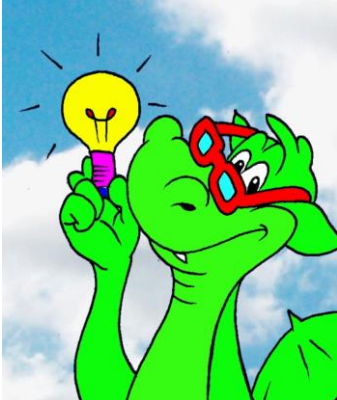
2.1 Darstellung von Förderprogrammen



In einem 1. Schritt wurde im Frühjahr 1998 eine Broschüre über die Nutzungsmöglichkeiten erneuerbarer Energien sowie die verschiedenartigen Förderungen bei der Anwendung dieser Energien aufgelegt. Hintergrund der Broschüre war es, dass seinerzeit die Bürger sich über die Nutzung dieser Energieträger nur unzureichend informieren konnten und auch unterschiedliche Fördermöglichkeiten, die oftmals dem in Frage kommenden Personenkreis nicht bekannt waren, existierten. Aufgrund der großen Nachfrage aus der Bevölkerung einerseits sowie den ständigen Änderungen in den Förderrichtlinien andererseits wurde beschlossen, die umfassenden Informationen in der Form einer Präsentationsmappe - die nach Bedarf mehrmals jährlich aktualisiert wurde - weiterzugeben. Seit 2008 trägt auch das umfangreiche Internetangebot auf der

Homepage des Landkreises Lichtenfels unter der Adresse www.lichtenfelser-sonnentage.de zu einer raschen und umfassenden Information über die einschlägigen Förderprogramme in den verschiedenen Themenbereichen bei.

2.2 Energieberatungen



Schnell stellte man fest, dass das Bereitstellen von Unterlagen alleine nicht ausreicht, um die Bevölkerung umfassend durch den zum Teil nicht leicht durchschaubaren Förderdschungel zu führen. Das Dienstleistungsunternehmens „Landratsamt“ hat daraufhin bereits 1998 ein weiteres Informationsangebot geschaffen: die persönliche Energieberatung. Zwei Mitarbeiter des Umweltzentrums stehen mittlerweile seit 20 Jahren das ganze Jahr über „Gewehr bei Fuß“, dem Bürger wichtige Tipps zur Gebäudesanierung und deren Finanzierung zu geben. Etwa 250 Anfragen jährlich zeigen, dass auch heute noch ein enormes Informationsdefizit besteht.

2.3 Energiemesse „Lichtenfelser Sonnentage“ - Every year again



Der 2. Schritt folgte unmittelbar im Sommer 1998 darauf. Im Rahmen einer größeren Informationsveranstaltung sollten die verschiedenen Möglichkeiten des Einsatzes erneuerbarer Energien sowie die Finanzierungsmöglichkeiten einem breiten Publikum vorgestellt werden. Es wurde die Energiemesse „Lichtenfelser Sonnentage“ erstmals ausgerichtet. Der Bevölkerung wurde hierbei erstmals die Gelegenheit gegeben, sich über Techniken umweltfreundlicher Energiegewinnung zu informieren.

Von Jahr zu Jahr stellen bis zu 50 Firmen und umweltorientierte Organisationen ihre Produkte vor. Sonnenkollektoren für den privaten Warmwasserbedarf, Photovoltaikanlagen für die Stromerzeugung und Wärmepumpen als Ersatz für die konventionelle Heizung sind dabei die Schwerpunkte. Informationen über Niedrigenergiehäuser und Wasserkraftnutzung sowie über kostengünstige Finanzierungsmöglichkeiten runden das Angebot ab.

Der Bevölkerung werden Fachvorträge durch Experten, die sich täglich beruflich mit der Nutzung der Sonnenenergie beschäftigen, angeboten. Die Zuhörer profitieren von der langjährigen Erfahrung der Dozenten und dem Vorteil, dass die Neuerungen und Entwicklungen auf dem Solarmarkt unmittelbar in die Vorträge eingebracht werden. Während die Ausstellung in den Anfangsjahren zwei Tage (Samstag und Sonntag) dauerte, wurde aufgrund der Effektivität ab dem Jahr 2000 die Veranstaltung auf den Samstag gekürzt. Dies fand schließlich auch den Zuspruch der Aussteller, denen es wichtig war, dass interessierte Publikum zu erreichen (und nicht die Personen, die gerne einen Sonntagsausflug machen und Giveaways sammeln).

Bis heute ist für die Besucher der Eintritt zur Energiemesse frei. Die Besucherzahlen schwanken nach vorsichtigen Schätzungen von Jahr zu Jahr zwischen 500 und 1.000.

Bereits im Jahr 2001 wurde erstmals eine Solarmobilausstellung integriert. Zu den „10. Lichtenfelser Sonnentagen“ im Jahr 2007 wurde ein Solarmobilkorso ins Leben gerufen. Jeder Solar mobil-Besitzer wurde aufgerufen, sein Fahrzeug zu präsentieren. Während früher insbesondere der legendäre City EL ausgestellt wurde, ist heute die ganze Palette von E-Fahrzeugen präsent - vom Renault ZOE bis hin zu verschiedenen Modellen des Tesla. Erfreulich ist auch, dass nicht nur Lobbyisten kommen, sondern auch Bürger aus dem Landkreis. Deren Erfahrungen zur Elektromobilität sind zur Meinungsbildung unter den Besuchern sehr gefragt.

Ab dem Jahr 2009 präsentieren sich die „Sonnentage“ unter dem neuen Motto „e³nergie: ein sparen – effizient nutzen – erneuerbar erzeugen“. Während der Schwerpunkt vorher im Bereich „erneuerbare Energien“ lag, wurde ab diesem Zeitpunkt das Spektrum erweitert und das Augenmerk stärker als bisher auf die Themenbereiche „Energieeinsparung“ und „Energieeffizienz“ gelegt.

2.4 Landkreiseigene Förderprogramme



Um die Entscheidung für eine umweltfreundliche Energieversorgung im Einzelfall so leicht wie möglich zu machen, hat der Landkreis Lichtenfels in einem 3. Schritt umfassende Zuschuss- und Darlehensprogramme, welche seinerzeit über die Vorgaben der Förderrichtlinien des Freistaates Bayern und des Bundes hinausgingen, entwickelt.

Die Programme wurden nach entsprechenden Beschlüssen des Kreistages für die Jahre 1999 bis 2003 auf den Weg gebracht. Nach den Zuschussprogrammen des Landkreises wurden Kollektoranlagen mit pauschal 613,55 € (1.200 DM) und Photovoltaikanlagen mit 511,29 € (1.000 DM) je kW Spitzenleistung gefördert. Das Darlehensprogramm des Landkreises unterstützte durch zinslose Darlehen die Errichtung von Sonnenkollektor- und Feststofffeuerungsanlagen. Gefördert wurden auch Blockheizkraftwerke, Biogas- und Wärmepumpenanlagen. Antragsberechtigt für die Förderprogramme waren natürliche Personen, Personengesellschaften und juristische Personen des privaten Rechts, die Eigentümer, Pächter oder Mieter eines Anwesens im Landkreis Lichtenfels sind, auf dem die Anlage errichtet werden sollte. Somit konnte eine breite Basis von den Förderprogrammen profitieren.

Insgesamt wurden 1,6 Mio. Euro als Darlehen zur Verfügung gestellt (517 Anträge). Zuschüsse konnten in Höhe von 80.000 € für Sonnenkollektoranlagen (153 Anträge) bzw. 190.000 € für Photovoltaikanlagen (102 Anträge) ausbezahlt werden.

Insgesamt wurden 1,6 Mio. Euro als Darlehen zur Verfügung gestellt (517 Anträge). Zuschüsse konnten in Höhe von 80.000 € für Sonnenkollektoranlagen (153 Anträge) bzw. 190.000 € für Photovoltaikanlagen (102 Anträge) ausbezahlt werden.

Der Landkreis Lichtenfels hat über die landkreiseigenen Förderprogramme in dieser Zeit zu einem Boom im Bereich erneuerbarer Energien beigetragen. Mit den zur Verfügung gestellten Fördergeldern konnten Investitionen von sage und schreibe 8,5 Mio. Euro angeschoben werden.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage hat der Kreistag im Frühjahr 2004 jedoch mehrheitlich beschlossen, die Förderprogramme einzustellen.

2.5 Energieförderpreis „Lichtenfelser Sonnentage“



2005 wurde erstmals die Auslobung des Sparkassen-Förderpreises „Erneuerbare Energien“ vorgenommen. Der umweltschonende Umgang mit Energie und das Bewusstsein über das unerschöpfliche Potential erneuerbarer Energien standen dabei im Mittelpunkt des für Kinder und Jugendliche bestimmten Wettbewerbs. Es gab erstmals ein Preisgeld in Höhe von 2.000 € zu gewinnen. Seit 2009 wurde der Titel des Wettbewerbs in „Energieförderpreis Lichtenfelser Sonnentage“ geändert.

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ - dieses Sprichwort zeigt, dass man Kinder und Jugendliche nicht früh genug mit diesen

Themen konfrontieren kann. Und weil gerade junge Köpfe oft die besten Ideen produzieren, haben wir einen Ideenwettbewerb ins Leben gerufen. Der Wettbewerb soll insbesondere Schulklassen sowie Kinder- und Jugendgruppen dazu anregen, sich mit dem Thema „Energie“ praktisch auseinander zu setzen. Anhand von anschaulichen Modellen oder mit detailliert ausgearbeiteten Projekten und Konzepten sollen die Nutzungsmöglichkeiten für den Einsatz regenerativer Energieformen bzw. mögliche Energieeinsparmaßnahmen aufgezeigt werden.

Die Sparkasse Coburg - Lichtenfels konnte im Jahr 2005 durch den Förderpreis die „Tradition“ fortsetzen, anlässlich aller bisherigen sieben „Sonnentage“ des Landratsamtes der Umweltstation des Landkreises ein Stück „Erneuerbare Energie zum Anfassen“ zur Verfügung zu stellen. erinnert sei hier an das Solarcafe, den Solarkühlschrank und das Elektrofahrrad, die Materialien für den Feuertag (Sonnenuhr, Brennglas, Feuerschalen) sowie das Mühlrad für den Wasserspielplatz.

Eine fachkundige Jury aus Sponsoren, Energieagentur Oberfranken, Handwerk und Industrie sowie Jugendbeauftragten etc. bewertet jährlich die eingereichten Beiträge aus den verschiedensten Blickrichtungen (Alter, Gruppe, Schulklasse, Kreativität usw.) und setzt die Preisgelder fest. Seit Beginn des Förderpreises haben sich weit über 100 Einzelpersonen und Gruppen (Kleingruppen bis Schulklassen) mit pfiffigen Ideen an der Aktion beteiligt. So konnten

bislang weit über 500 Kinder und Jugendliche erreicht werden. Bei der Preisverleihung stellen die jungen Akteure meist ihre Projekte selbst vor. Insgesamt wurden bis heute rund 40.000 € Preisgelder ausbezahlt.

2.6 Aktionstage



Anlässlich der Jubiläumsveranstaltung "10 Jahre Lichtenfelser Sonnentage" im Jahr 2007 veranstaltete der Landkreis Lichtenfels im Vorfeld der Ausstellung eine Aktionswoche. Hier wurde jeweils am Abend interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, sich über eine bestimmte Technologie zu informieren. Dies beinhaltete die Besichtigung von bereits im Einsatz befindlichen Anlagen (Besichtigungsfahrten) sowie die Abrundung durch einen Fachvortrag.

Ziel der Aktionswoche war, eine möglichst breite Öffentlichkeit über die Bedeutung und die Möglichkeiten der Nutzung erneuerbarer Energien heute und für die Zukunft zu informieren. Das heißt, der hohe technische Stand und die Richtung der Entwicklung wurden aufgezeigt, aber auch die seinerzeit auf dem Markt befindlichen Produkte in der Praxis dargestellt.

Aufgrund der guten Resonanz in der Bevölkerung entschloss man sich zusätzlich ab 2008 den Aktionstag „Lass die Sonnen in dein Haus!“ jährlich einzuführen. 14 Eigenheimbesitzer und Anlagenbetreiber hatten erstmals im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“ alle Interessenten zur Besichtigung ihrer ökologischen Solaranlagen eingeladen. Selbstverständlich durften Biomassenutzungen wie Holz und Biogas sowie Wärmepumpen nicht fehlen. Aber auch energetisch optimierte Wohngebäude konnten besichtigt werden.

Ziel des Aktionstages ist es, die Nutzung der erneuerbaren Energien als Zukunftstechnologie noch stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Denn für Verbraucher, die bisher nur mit Öl- und Gasheizungen vertraut waren, haben die Erfahrungen von Besitzern von Heizungsanlagen mit alternativen Energien hohen Informationswert und sind besonders überzeugend, so die Intention der Veranstaltung.

Im Jahr 2014 wurde der Titel des Aktionstages in „e³: Energiewende vor Ort“ noch anschaulicher formuliert. Jährlich informieren sich Hunderte von Besuchern bei den einzelnen Hausbesitzern, Gewerbebetrieben und Kommunen über die neuartigen Technologien.

Höhepunkt beim Aktionstag am 18. März 2018 war die Besichtigung der Energiezentrale, die das Green Hospital - das erste Klinikum seiner Art in Bayern, welches als Neubau im Passivhausstandard planerisch, baulich und betrieblich auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist - seit dem Winter 2017/2018 mit Energie versorgt. Rund 500 Besucher nutzten das einmalige Informationsangebot.

2.7 Vortragsveranstaltungen

Kostenlose Infoveranstaltung

im Rahmen der
Lichtenfelser SONNENTAGE

Experten informieren über:

- > effiziente Heizungstechniken
- > Austausch von Umwälzpumpen
- > Hydraulischer Abgleich
- > Finanzierung und Fördermittel

am Di, 21. Februar, um 19.00 Uhr
im Vortragssaal der Sparkasse Lichtenfels,
Kronacher Straße 9 (Einlass ab 18.30 Uhr)
Eintritt frei, Anmeldung unter 09571 / 150

Weitere Informationen: www.lichtenfeser-sonnentage.de
 Oder rufen Sie uns an: 09571 / 18-354

  Gut für die Region.

Der Landkreis Lichtenfels beteiligte sich 2008 erstmals an zwei überörtlichen Aktionswochen: so fand die „Woche der Sonne“ des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit statt. Darüber hinaus initiierte auch das Bayerische Umweltministerium die „Bayerische Klimawoche“, die viele Umweltaktionen bündelte. Ziel der Aktions-

wochen ist es, die Öffentlichkeit für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren, das Bewusstsein für die Verantwortung jedes Einzelnen zu schaffen und die vielfältigen Möglichkeiten im Privatbereich aufzuzeigen. Dieser Verpflichtung wurde durch zwei Vorträge im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Rechnung getragen.

Aufgrund des guten Zuspruches aus der Bevölkerung - zwischen 80 und 180 Personen besuchen jährlich die Vorträge - werden seit dieser Zeit von Jahr zu Jahr derartige Abendveranstaltungen angeboten. Der Zuspruch ist ungebrochen.

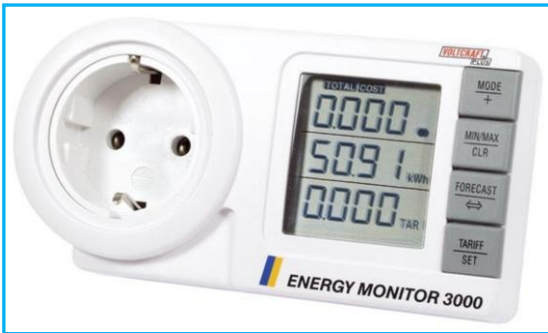
2.8 Energieberatungstage



Seit dem Jahr 2008 werden Energieberatungstage angeboten, an denen sich interessierten Bürgerinnen und Bürger produktneutral und objektiv informieren können. Die anfänglich einmal im Quartal stattfindenden Impulsberatungen der Energieagentur Oberfranken zeigten schnell die Grenze des Machbaren auf. Es wurden zusätzliche unabhängige Berater der Kaminkehrerinnung sowie der SHK-Innung (Sanitär - Heizung - Klima) gefunden, die seither ihre Erfahrungen zur Verfügung stellen. Durch die Schaffung eines Stützpunktes der Verbraucherzentrale Bayern am Landratsamt Lichtenfels wurden weitere Energieberatungstermine geschaffen. Ab 2018 steht auch die Architektenkammer mit einem Berater zur Verfügung. Um die Termine etwas zu strukturieren, wurden die beiden Bereiche „Bauen und Sanieren“ und „Strom- und Heizungskosten“ geschaffen.

Jährlich finden zurzeit 17 bis 18 Beratungstermine, die mit jeweils 6 bis 9 Beratungen gut angenommen werden, statt. Die Beratungen sind für die Landkreisbürger kostenlos. Der Landkreis Lichtenfels zahlt den ehrenamtlichen Energieberatern eine Aufwandsentschädigung für ihre Tätigkeit.

2.9 Messgeräte



Der Landkreis Lichtenfels bietet seit 2010 einen zusätzlichen Service: Er verleiht zur Ermittlung des Stromverbrauchs einzelner Haushaltsgeräte für bis zu 14 Tage kostenlos Energiekosten-Messgeräte, um heimliche „Stromfresser“ zu entlarven. Hierzu stehen fünf Geräte zur Verfügung.

Das sehr einfach zu bedienende Messgerät wird zwischen Steckdose und Netzstecker des zu untersuchenden Haushaltsgerätes gesteckt. Über einen bestimmten Zeitraum, z. B. einen Tag, wird so der Stromverbrauch des entsprechenden Haushaltsgerätes gemessen. Dabei können am Messgerät unmittelbar die Stromkosten für eine Woche, einen Monat oder ein ganzes Jahr abgerufen werden.

Die Messgeräte wurden in der Anfangszeit von bis zu 30 Personen ausgeliehen. Derzeit wird das Angebot von rund 10 Bürgern im Jahr genutzt.

3. Finanzierung der Aktionen



Die aufgeführten Aktionen wurden über zwei Jahrzehnte hinweg ausschließlich aus den Haushaltsmitteln des Landkreises Lichtenfels finanziert. Es handelt sich hierbei um freiwillige Leistungen. Fördermittel auf Bundes- und Landesebene wurden zu keiner Zeit in Anspruch genommen.

In den Jahren 1998 bis 2017 belaufen sich die Ausgaben für die Veranstaltungen im Rahmen der Lichtenfelser Sonnentage auf insgesamt rund 170.000 Euro. Hinzu kommen die Kosten für die vielen Arbeitsstunden des Personals, die jährlich für die Organisation und Durchführung aufgebracht werden. Für das Jubiläumsjahr 2018 sind für die Öffentlichkeitsarbeit weitere 7.000 Euro im Haushalt des Landkreises eingeplant.

4. Bilanz und Erfolge



Aufgrund der Vielschichtigkeit der Aktionen im Rahmen der Lichtenfelser Sonnentage kann keine konkrete Aussage dazu gemacht werden, in welchem Umfang Treibhausgase bislang reduziert wurden bzw. in welchem Maße künftig eine Minderung zu erwarten ist.

Es kann jedoch festgestellt werden, dass die einzelnen Aktionen - zum Teil schon seit 20 Jahren - immer noch

gut angenommen werden. Aufgrund der umfassenden Informationsmöglichkeiten im Internet, auf Hausmessen, bei Baufachmessen u.v.m. sind zwar die Besucherzahlen bei der Energiemesse „Lichtenfelser Sonnentage“ und beim Aktionstag „e³: Energiewende vor Ort“ in den letzten Jahren etwas rückläufig. Die internen und externen Energieberatungen sowie die Vortragsveranstaltungen hingegen zeigen seit Jahren ein gleichbleibendes hohes Niveau an Ratsuchenden.

Der Landkreis Lichtenfels ist der einwohnerschwächste Landkreis in ganz Bayern (66.640 Einwohner zum 31.12.2016). Aufgrund der ländlichen Struktur ist der Eigenheimanteil überdurchschnittlich hoch. Die Zahl der bewohnten Wohnimmobilien beträgt rund 20.000.

Dass aufgrund der aufgezeigten Aktionen die energetische Sanierung von bestehenden Wohnobjekten im großen Stil im Landkreis Lichtenfels über Jahre erfolgt und auch Neubauten effizient errichtet werden, zeigen eindrucksvoll die Zahlen des Bundesamtes für Ausfuhrkontrolle (BAFA) und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Aber auch die Anzahl der PV-Anlagen hat deutlich zugenommen, was die Angaben des Netzanbieters BAYERNWERK verdeutlichen. Folgende Informationen wurden zur Verfügung gestellt:

Bundesamtes für Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Die BAFA förderte im Landkreis Lichtenfels im Gebäudebestand von 2009 bis 2016 folgende Anlagen (erneuerbare Energien):

- **836 Solarkollektoranlagen**
für Warmwassererzeugung und zum Teil mit Heizungsunterstützung (im Mittel 105 pro Jahr) mit rund 9.200 m² Kollektorfläche,
- **471 Biomasseanlagen**
wie Scheitholz- und Pelletsanlagen (im Mittel 60 pro Jahr) mit 13.000 kW Leistung,
- **111 Wärmepumpenanlagen**
(im Mittel 14 pro Jahr) mit 1.190 kW Leistung.

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Laut Förderreport der KfW wurden von 2009 bis 2016 im Landkreis Lichtenfels folgende Förderprogramme in Anspruch genommen:

- **274 Wohngebäude** nach KfW 151 (Energieeffizient Sanieren – Einzelmaßnahmen)
(im Mittel 34 pro Jahr) bei einer Investitionssumme von 9 Mio. Euro
- **97 Wohngebäude** nach KfW 152 (Energieeffizient Sanieren – Effizienzhaus)
(im Mittel 12 pro Jahr) bei einer Investitionssumme von 12 Mio. Euro
- **348 Wohngebäude** nach KfW 153 (Energieeffizient Bauen)
(im Mittel 44 pro Jahr) bei einer Investitionssumme von 32 Mio. Euro
- **1.058 Wohngebäude** nach KfW 431 (Energieeffizient Sanieren – Zuschuss)
(im Mittel 132 pro Jahr); keine Angabe zur Investitionssumme vorhanden

Netzanbieter BAYERNWERK

<i>Jahr</i>	<i>Anzahl Anlagen</i>	<i>installierte Leistung</i>	<i>Erzeugung</i>
2009	884	17.178,70 kWp	11.202.705 kWh
2010	1.359	28.281,31 kWp	18.717.909 kWh
2011	1.665	34.951,48 kWp	30.896.620 kWh
2012	2.109	43.473,29 kWp	39.095.830 kWh
2013	2.309	48.930,54 kWp	39.477.208 kWh
2014	2.422	94.793,00 kWp	87.984.678 kWh
2015	2.499	96.632,15 kWp	94.646.473 kWh
2016	2.545	96.880,69 kWp	90.690.349 kWh

Fazit

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass im Landkreis Lichtenfels in den letzten 8 Jahren insgesamt 3.195 Wohngebäude energieeffizient saniert bzw. neu errichtet wurden. Bei einer Gesamtzahl von aktuell etwa 20.000 Wohngebäuden ergibt dies eine Quote von 16 %. Die Anzahl der PV-Anlagen haben sich fast verdreifacht, die installierte Leistung sogar mehr als verfünffacht.

Neben der durch die Maßnahmen erreichten CO₂-Einsparung wurden auch in diesem Zeitraum zig Mio. Euro investiert, was zu einer Stärkung der heimischen Wirtschaft führt.

Der Landkreis Lichtenfels und seine elf Städte, Märkte und Gemeinden haben 2013 ein Klimaschutzkonzept erarbeitet und auch verabschiedet. Die Lichtenfelser Sonnentage sind eine tragende Säule in diesem Konzept. Die 54 Maßnahmen, die im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes erarbeitet wurden, setzt der Landkreis sukzessive um. Die Lichtenfelser Sonnentage kommt insbesondere für den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Best-Practice-Beispiele eine Schlüsselrolle zu.